

Ritter Schorsch : "Sieg über die Erdbeertorte"

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **107 (1981)**

Heft 11

PDF erstellt am: **05.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Nebelspalter

Schweizerische humoristisch-satirische Wochenschrift
Gegründet 1875 – 107. Jahrgang

Ritter Schorsch

«Sieg über die Erdbeertorte»

Zu meinen kulinarisch versierten Freunden gehört ein Pfarrer, der eine erstklassige Küche und ebensolche Burgunderweine gebührend zu schätzen weiss. Bei Einladungen sitzt er vor allem deshalb mit Vorliebe in meiner Nähe, weil ich auf süsse Nachspeisen verzichten muss und er dann unauffällig zu zwei Portionen kommt. Mit ihm werde ich bei nächster Gelegenheit ein ernstes Wort zu reden haben.

Es wurde mir nämlich von Bekannten, die unlängst die Vereinigten Staaten bereisten, ein Diätbuch heimgebracht, dessen Inhalt meinem vollschlanken Tafelgenossen inbrünstig zusetzt. Die bereits in siebenter Auflage erscheinende und also zum Bestseller gediehene Essanweisung trägt den schlichten Titel «Weight», was auf deutsch «Gewicht» heisst, und kündigt sich folglich keineswegs als das an, was sie in Wahrheit ist: eine mit christlichem Eifer gehämmerte Anklage gegen die Freunde köstlicher Tischgenüsse.

Der Autor, Pfarrer Roger Campbell, erweist sich als Bibelkenner von besonderer Originalität. Im Alten wie im Neuen Testament sind ihm sämtliche Stellen vertraut, die sich auf die schon damals verbreitete Ess- und Trinklust beziehen. Und wahrhaftig: Die Geniesser haben nichts zu lachen. Sie bilden eine Kategorie von Sündern, denen man auf Kanzeln und in Hirtenbriefen viel zuwenig zu Leibe rückt. Mit diesem Manko räumt Pfarrer Campbell jetzt kraftvoll auf. Was er betreibt, kann

man füglich als eine Art von kulinarischer Christenverfolgung bezeichnen.

Das Kapitel «Der Teufel hat mich dazu gebracht» muss meinen eingangs erwähnten theologischen Freund mit besonderer Wucht treffen. Denn dort wird zum «Sieg über die Erdbeertorte» aufgerufen, und es gibt keine einzige Nachspeise, der er so innig wie just dieser zugetan ist. Besiegen half er sie schon bisher zwar immer, in meiner Nachbarschaft sogar mit einem zweifachen Angriff – aber keineswegs im Geiste seines amerikanischen Amtbruders.

Wie wird sich mein Freund aus solcher Bedrängnis winden? Da er nicht auf den Kopf zu fallen pflegt und insbesondere nicht auf seinen Mund, dürfte er den Schlag vermutlich mit dem missbilligenden Hinweis parieren, die Amerikaner hätten nun einmal den Hang, sich in alles Unmögliche einzumischen. Als weitgereister Mann der Oekumene wird er mir vielleicht auch mitteilen, ihm sei in New York eine so miserable Erdbeertorte vorgesetzt worden, dass er den Widerstandskämpfer Campbell vollkommen verstehe.

